

Kletterpflanzen – vertikales Grün – grüne Wände

Auch die Höhe nutzen – schöne Blickfänge in der Vertikalen
 Fassaden, Rankgerüste, Pergolen, Obelisken, Zäune, Bäume und vieles mehr lassen sich mit Kletterpflanzen begrünen.

Nutzen und Funktion von vertikalem Grün:

Beschattung (Terrasse, Carports) vor allem in kleinen Gärten, wo Bäume wenig Platz haben
 Schaffung Lebensraum (Vögel, Insekten)
 Fassadenbegrünung (Mikroklima, witterungsbedingte Einflüsse minimieren, ...)
 Obst und Gemüse, das klettert zB. Wein, Kiwi, Feuerbohnen, Kapuzinerkresse
 Gestaltungselement: Rosenbogen, Obelisken mit Clematis, Abgrenzung zu div. Gartenteilen
 Durch verschiedene Höhen Interesse wecken, Abwechslung, Struktur und räumliche Erweiterung

Unterscheidung der Kletterpflanzen nach der Art der Klettertechnik – diese entscheidet die Art der Kletterhilfe!

Die Pflanzen geben aufgrund ihrer Klettertechnik vor - sie werden in verschiedene Typen eingeteilt - Selbstklimmer, Schlinger, Ranker, Spreizklimmer - welches Ranksystem sie brauchen oder auch nicht.

Ohne Kletterhilfe:

Selbstklimmer: sie haften mittels Wurzeln oder Haftscheiben auf zB Mauern, funktioniert nicht auf zu glatten Oberflächen,
 Bekannter Kletterer mit Haftwurzeln – Efeu, Vorteil ganzjährig grün
 Raschwüchsiger Selbstklimmer mit Haftscheiben: Wilder Wein schöne Herbstfärbung
 Kletterhortensie: Haftwurzeln, weiße Blüten, langsam wachsend, halbschattig/schattig

Vorsicht: Kleine Haftorgane kriechen in kleinste Spalten, Risse und Fugen, verursachen Fassadenschäden. Bei defektem Mauerwerk könnten sich große Teile vom Putz lösen.
 Efeu oder Wilder Wein breiten sich aus und müssen in Zaum gehalten werden.
 Hoher Aufwand entsteht auch durch das Entfernen von Haftorganen an Fassaden, Holzfensterrahmen oder Verkleidungen.

Selbstklimmer sind nicht lenkbar, alle anderen sind mit der Kletterhilfe meist kontrollierbar, kann man mit passender Kletterhilfe punktueller einsetzen.

Mit Kletterhilfe:

Schlinger:

Passend sind senkrechte Klettervorrichtungen bzw. Seilsysteme

Keine eigenen Kletterorgane – umschlingen mit den jungen Trieben zB Pfosten und Drähte
 Beispiel: Blauregen (**Wisteria**) im Frühjahr tolle herabhängende Blüten in blau, rosa, lila oder weiß, Laubgänge oder Carport begrünen,

ACHTUNG: Schon beim Pflanzen an die Zukunft denken, Blauregen hat enorme Wuchskraft, bildet kräftige Lianen aus, die alles umschlingen und „würgen“ können Fallrohre und Blitzableiter verbiegen..... sehr robuste Rankhilfe notwendig.

Ein weiterer Schlinger ist das **Geißblatt** (Lonicera, viele verschiedene Sorten, je nach Sorte mit herrlich duftenden Blüten in unterschiedlichen Farben weiß, gelb, orange-rot. Wer Duft mag - beim Sitzplatz pflanzen, auch immergrüne Sorten erhältlich

Hopfen ist auch ein Schlinger, eine extrem schnellwüchsige Kletterstaude, verholzt nicht, stirbt oberirdisch ab und treibt im nächsten Jahr neu. Im Herbst verdorrte Pflanzteile entfernen.

Ranker

Bevorzugen gitterförmige Klettersysteme, Drahtnetze, Baustahlgitter,

Typische Ranker: **Clematis** in vielen verschiedenen Sorten, schöne klassische Kombination mit Kletterrosen. Je nach Sorte unterschiedliche Ansprüche.

Spreizklimmer

Suchen mit ihren Langtrieben bzw. Seitenästen, mit Dornen und Stacheln Halt (Gitter oder Drahtseilnetze bzw. horizontale Ausrichtung)

Bekannter Vertreter **Kletterrose** großartige Blütenwolken rund um Pergola, Obelisken oder Hauswand.

Rose gut anbinden, damit Triebe durch Reibung an der Kletterhilfe nicht verletzt werden und am besten schon nach dem Setzen beginnen, die Triebe fächerförmig anzuordnen und anbinden, Zum Aufbinden bietet sich Jutezwirn bzw. Jutegarn an, dehnt sich ein bisschen mit und ist abbaubar. Draht weniger geeignet, schneidet ein und verrottet nicht.

Einjährige Vertreter für Kletterpflanzen zB für Balkone und Terrassen: schnelles Wachstum und jährliche Abwechslung möglich: Schwarzäugige Susanne und Prunkwinde in zB blau rosa oder rot auch die Passionsblume ist eine schöne Alternative.

Pflege: Wasser- und Düngergaben den Bedürfnissen der Pflanze anpassen, Verkehrssicherheit der Kletterhilfe kontrollieren, Kontrolle bei Rohren, Balkongeländer, Fenster, Regenrinnen anderen Einbauten und anderen Pflanzen, wo sie ungewollt schlingen und klettern. Falls notwendig, Kletterer anbinden und Schnittmaßnahmen setzen.

Abgestorbene Triebe regelmäßig entfernen, damit sich keine große Menge an Totholz ansammelt. Spätestens wenn der Bewuchs den Dachanschluss erreicht hat, regelmäßige Kontrolle und Freischneiden. Achtung auf brütende Vögel!

Achtung: auch bei kleinen Klettergerüsten das Gewicht der immer weiterwachsenden Pflanze nicht unterschätzen und auf eine gute Stabilität achten, nichts ist schlimmer als eine instabil werdende Kletterhilfe. Wichtig ist laufende Kontrolle!

Allgemeines zu Rankhilfen: aus div. Materialien wie Holz, Metall und Seilsystemen aus Stahlseil. Die Fassade muss in einwandfreiem Zustand sein. Unterschiedliche Konstruktionen und Montagen je nach Fassadentypen. Immer darauf achten für außen geeignet, damit keine Rostschäden, bei Fassadenmontage richtigen Wandabstand beachten, passendes System für die Pflanze wählen, passenden Abstand innerhalb der Konstruktion beachten, Gewicht und Kraft der Pflanzen einkalkulieren, bei Spannseilen muss Nachspannen der Seile möglich sein und eine korrekte Anbringung der Verankerungen an der Fassade muss gewährleistet sein.